

**ADAC**

Reiseführer

# Amsterdam

Grachten • Museen • Plätze und Höfe • Grand Cafés  
Aussichtspunkte • Nachtleben • Hotels • Restaurants

**Sonderedition!**



**ADAC**

Reiseführer

# Amsterdam

Grachten • Museen • Plätze und Höfe • Grand Cafés  
Aussichtspunkte • Nachtleben • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Reinhard Tiburzy



## Intro

### Amsterdam Impressionen 6

Die multikulturelle Grachtenmetropole

📺 Reise-Video Amsterdam 11

### Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick 12

Handelsmetropole auf Pfählen und  
Begründerin eines Goldenen Zeitalters

## Unterwegs

### Der Dam – das Herz der Grachtenmetropole 18

- 1** Koninklijk Paleis 18  
📺 Audio-Feature Koninklijk Paleis 21
- 2** Nieuwe Kerk 21
- 3** Nationaal Monument 23
- 4** Grand Hotel Krasnapolsky 23
- 5** Madame Tussauds 24
- 6** Magna Plaza 25

### Der Damrak – die belebte Eintrittspforte nach Amsterdam 26

- 7** Centraal Station 26
- 8** EYE Film Instituut Nederland 28
- 9** Beurs van Berlage 28
- 10** De Bijenkorf 30

### Nieuwe Zijde – Oasen der Ruhe inmitten der lärmenden Großstadt 32

- 11** Amsterdam Museum 33
- 12** Schuttersgalerij 34
- 13** Begijnhof 35  
📺 Audio-Feature Begijnhof 36
- 14** Spui 36
- 15** Bloemenmarkt 37  
📺 Audio-Feature Bloemenmarkt 37
- 16** Munttoren 37

### Oude Zijde – ein Spaziergang durch die Jahrhunderte 39

- 17** Allard Pierson Museum 39
- 18** Huis aan de Drie Grachten 40
- 19** Universiteit van Amsterdam 41
- 20** Prinsenhof 41
- 21** Hash Marihuana & Hemp Museum 43  
📺 Audio-Feature Hash Marihuana & Hemp  
Museum 43
- 22** Oost-Indisch Huis 43
- 23** De Walletjes 43  
📺 Audio-Feature De Walletjes 44

- 24** Oude Kerk 44
- 25** Museum Ons' Lieve Heer op Solder 45
- 26** Chinatown 46
- 27** Waaggebouw 46
- 28** Trippenhuis 47

**Jodenbuurt –  
im einstigen jüdischen Viertel** 48

- 29** Zuiderkerk 48
- 30** Museum Het Rembrandthuis 50
  - ▶ Audio-Feature Museum Het Rembrandthuis 51
- 31** Stopera 51
- 32** Mozes- en Aaronkerk 52
- 33** Portugese Synagoge 53
- 34** Joods Historisch Museum 54

**Westlicher Grachtengürtel –  
exklusive Gegend für Herrenhäuser  
und Hausboote** 55

- 35** Multatuli Museum 55
- 36** Negen Straatjes 56
- 37** Anne Frank Huis 57
  - ▶ Audio-Feature Anne Frank Huis 57
- 38** Westerkerk 59
- 39** Woonboot Museum 60
  - ▶ Audio-Feature Woonboot Museum 61

**Jordaan – vom Arbeiterquartier  
zum Szeneviertel** 62

- 40** Jordaan 62
  - ▶ Audio-Feature Jordaan 65
- 41** Westerdok 65
- 42** Het Schip 66

**Südlicher Grachtengürtel – auf den  
Spuren der reichen Handelsherren** 67

- 43** Leidseplein 67
  - ▶ Audio-Feature Leidseplein 69
- 44** Kattenkabinet 69
- 45** Pathé Tuschinski 72
- 46** Museum Willet-Holthuysen 72
- 47** Museum Van Loon 73
- 48** FOAM – Fotografiemuseum  
Amsterdam 73
- 49** Magere Brug 74
- 50** Hermitage Amsterdam 74

**Museumsviertel und Vondelpark –  
zu den großen Meisterwerken und  
dann ins Grüne** 76

- 51** Rijksmuseum 76
- 52** Coster Diamonds 81
- 53** Van Gogh Museum 82
  - ▶ Audio-Feature Van Gogh Museum 84





## Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer  
Travel House Media GmbH  
Grillparzerstr. 12, 81675 München  
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**

- 54** Stedelijk Museum 85
- 55** Concertgebouw 86
- 56** Vondelpark 87
  - 📍 Audio-Feature Vondelpark 88
- 57** Heineken Experience 88
- 58** Albert Cuyp Markt 88
  - 📍 Audio-Feature Albert Cuyp Markt 89

## Plantage – Tierisches, Botanisches und Ethnologisches aus aller Welt 90

- 59** Hortus Botanicus 90
- 60** Hollandsche Schouwburg 91
- 61** Zoo Artis 92
- 62** Verzetsmuseum 92
- 63** Tropenmuseum 93
  - 📍 Audio-Feature Tropenmuseum 93

## Das alte Hafenviertel und ein Abstecher nach Süden 94

- 64** OBA – Openbare Bibliotheek Amsterdam 94
- 65** Schreierstoren 95
- 66** Scheepvaarthuis – Grand Hotel Amrâth 96
- 67** Montelbaanstoren 96
- 68** NEMO 97
- 69** Muziekgebouw aan't IJ 98
- 70** Het Scheepvaartmuseum 99
- 71** Werfmuseum 't Kromhout 100
- 72** Molen De Gooyer 101
- 73** Amsterdam ArenA 102
- 74** Amstelveen 102

## Rund um Amsterdam – vom IJsselmeer zur Nordsee 105

- 75** Zaandam 105
- 76** Edam 107
- 77** Volendam, Marken, Monnickendam 108
- 78** Keukenhof 110
- 79** Aalsmeer 111
- 80** Haarlem 112
- 81** Zandvoort 114
- 82** Nationaalpark Zuid-Kennemerland 115

## 1 Tag in Amsterdam / 1 Wochenende in Amsterdam 143

### Amsterdam Kaleidoskop

- Transport zu Wasser und zu Lande 31
- Das Wunder der Hostie 34
- Coffeshops – wo man Haschisch beim Kellner bestellt 40
- VOC – die Gesellschaft der »Pfeffersäcke« 42
- Normaal Amsterdams Peil – die bedeutende Null 53

Multatuli – ungeliebter Zeuge der Kolonialzeit 56  
 Das Tagebuch der Anne Frank 58  
 Das Grachtengeflecht – ein ausgeklügeltes Entwässerungssystem 61  
 Giebelformen – die Typologie der Amsterdamer Grachtenhäuser 70  
 Die Nachtwache 78  
 Cullinan – der größte Diamant der Welt 81  
 Zar und Zimmermann – Peter der Große in Amsterdam 106  
 Tulipomanie – Spekulationsobjekt Tulpe 111  
 Bruijne Cafés – Amsterdamer Traditionskeipen 123

## Karten und Pläne

Amsterdam Innenstadt  
 vordere Umschlagklappe  
 Amsterdam  
 hintere Umschlagklappe  
 Rund um Amsterdam 108/109  
 Haarlem 112  
 Metroplan Amsterdam 132/133

## Service

### Amsterdam aktuell A bis Z

117

Vor Reiseantritt 117  
 Allgemeine Informationen 117  
 Service und Notruf 118  
 Anreise 118  
 Bank, Post, Telefon 119  
 Einkaufen 120  
 Essen und Trinken 121  
 Feiertage 124  
 Festivals und Events 125  
 Klima und Reisezeit 125  
 Kultur live 126  
 Museen 127  
 Nachtleben 127  
 Parken 128  
 Sport 128  
 Stadtbesichtigung 129  
 Statistik 129  
 Unterkunft 130  
 Verkehrsmittel 134

### Sprachführer

135

Niederländisch für die Reise

### Register

140

Impressum 142  
 Bildnachweis 142

## Amsterdam multimedial erleben

Mit Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Computer können Sie viele Sehenswürdigkeiten Amsterdams nun auch in bewegten Bildern erleben. Ergänzt wird das multimediale Angebot durch Hörstücke mit Hintergrundinformationen über die Grachtenmetropole.

1

Im Buch finden Sie bei ausgewählten Sehenswürdigkeiten QR-Codes sowie Internet-Adressen.



Reise-Video:  
 Amsterdam  
 QR-Code scannen oder  
 dem Link folgen:  
[www.adac.de/rf0076](http://www.adac.de/rf0076)

2

Öffnen Sie den QR-Code-Scanner auf Ihrem Handy und scannen Sie den Code. Gut geeignet sind Apps wie barcoo oder Scanlife.



3

Die meisten Apps schlagen Ihnen nun ein Programm zum Öffnen von Film oder Audio-Feature vor. Das iPhone startet sie automatisch. Am flüssigsten laufen die Filme bei einer WLAN- oder 3G-Verbindung.



4

Sollten Sie kein Smartphone besitzen, dann nutzen Sie bitte die neben dem QR-Code stehende Internet-Adresse.

**Bitte beachten Sie, dass beim Aufruf der Reise-Videos und Audio-Features über das Handy Kosten bei Ihrem Mobilfunkanbieter entstehen können. Im Ausland fallen Roaming-Gebühren an.**

# Amsterdam Impressionen

## Die multikulturelle Grachtenmetropole

Der weit gereiste Italiener *Lodovico Guicciardini* bezeichnete Amsterdam 1567 als ›**Venedig des Nordens**‹. Er musste es wissen, denn er lebte nur einen Katzensprung von der italienischen Lagunenstadt entfernt. Doch damit war noch nicht genug gesagt: *Constantijn Huygens*, wortgewaltiger niederländischer Dichter, prägte Mitte des 17. Jh. bezüglich der heimischen Grachtenstadt das Wort vom ›Zweifach-Venedig‹. Sieht man einmal von dem einzigartigen mediterranen Flair Venedigs ab, kommt das sogar hin, zumindest numerisch, denn Amsterdam hat etwa doppelt so viele Kanäle.

### Das Goldene Zeitalter

Das Leben in Amsterdam – die Stadt wurde Mitte des 13. Jh. an der Mündung der Amstel in die Zuiderzee gegründet – war seit jeher vom Wasser geprägt. **165 Grachten** mit einer Gesamtlänge von 75 km durchziehen noch heute das Zent-

rum. Prachtige Stadtpaläste und opulent bestückte Museen zeugen vom Glanz und Reichtum vergangener Tage, als das kleine Land an der Nordsee zur führenden Handels- und Seemacht Europas aufstieg. Im Jahr 1602, mit der Gründung der **Verenigde Oost-Indische Compagnie**, die fast zwei Jahrhunderte lang das Monopol für den lukrativen Handel mit Südostasien innehatte, brach für Amsterdam und die Niederlande das Goldene Zeitalter an. Die Segelschiffe der VOC brachten exotische Gewürze und Waren aus dem fernen Osten, und der Überseehandel sorgte für eine immense wirtschaftliche und kulturelle Blüte.

### Die größte Pfahlsiedlung der Welt

Die Altstadt von Amsterdam mit ihren zahlreichen historischen Gebäuden ist heute ein riesiges **Freilichtmuseum**, das man am besten zu Fuß oder, wer sich wie die Einwohner fortbewegen möchte, mit





**Links unten:** Vom Wasser aus zeigt sich die Stadt von seiner schönsten Seite  
**Oben:** Wohnidylle im Begijnhof  
**Mitte:** Das Segelschiff ›Amsterdam‹ erinnert an die gute alte Zeit der Seefahrer  
**Unten:** Schwimmende Eigenheime – was wäre Amsterdam ohne Hausboote?





dem Fahrrad erkundet. Im Zentrum stehen inzwischen fast 7000 Wohn- und Speicherhäuser unter Denkmalschutz. Die meisten von ihnen stammen aus dem 18. und 19. Jh., einige sind sogar noch älteren Datums. Der Erhalt der historischen Bausubstanz bedarf besonderer Pflege, denn Amsterdam ruht auf Stelzen, ist die größte **Pfahlsiedlung** der Welt. Tatsächlich leben, wie es *Erasmus von Rotterdam* im 16. Jh. formulierte, die »Bewohner wie die Raben auf den Wipfeln von Bäumen«. Die alten Gebäude stehen auf insgesamt 5 Mio. in den Boden gerammten, bis zu 20 m langen Fichtenstämmen.

Da das Stadtgebiet insgesamt unterhalb des **Meeresspiegels** liegt, ist es für die Grachtenmetropole wichtig, den Pegelstand in den Kanälen konstant zu halten. Steigt das Wasser, sind die Häuser schnell überflutet. Sinkt das Wasser, fallen die Kuppen der Holzpfähle trocken, Fäul-

nis setzt ein, und mit der Standfestigkeit ist es vorbei. Heute sorgt ein ausgeklügeltes System von Schleusen und Pumpen für einen gleichbleibenden **Wasserpegel** in den Grachten.

Im 17. Jh. wuchsen die Bevölkerungszahlen Amsterdams stark an, neuer Baugrund außerhalb des engen Altstadtbezirks wurde benötigt. Deshalb legte man zwischen 1612 und 1663 den aus Heren-, Keizers- und Prinsengracht bestehenden **Dreigrachtengürtel** (Grachtengordel) an, der sich nahezu hufeisenförmig um das Zentrum legt. An den Ufern der neuen Grachten entstanden prächtige Stadtpalais. Einige Anwesen erstrecken sich gar über zwei Grundstücke mit dem Kutschhaus an der einen und dem Haupthaus an der anderen Gracht, dazwischen liegt ein französischer Garten. Die opulentesten Grachtenhäuser stehen an der **Gouden Bocht**, der Goldenen Biegung, der Herengracht. Schwungvolle Giebel verleihen jedem Haus ein eigenes Gesicht, und die Fassaden spiegeln sich malerisch im Wasser der Kanäle. Die beste Sicht auf die imposanten Häuserzeilen hat man bei einer **Grachtenrundfahrt**, die zu den Höhepunkten jeder Amsterdam-Besichtigung zählt.

Bereits unmittelbar nach seiner Entstehung gehörte der Grachtengürtel zu den begehrten Wohngegenden, und so ist es bis heute geblieben: Wer es sich leisten kann, residiert am Wasser. Da die besten Plätze im Altstadtkern längst vergeben sind, erlebt Amsterdams alter Hafen seit dem Beginn des 21. Jh. seine Umwandlung zum modernen Wohnquartier – und wieder ist die Sicht aufs Wasser das beste





Verkaufsargument. Auch sonst wird derzeit viel gebaut, manches ist umstritten, wie die neue Metrolinie, die von Nord nach Süd quer durch die Stadt gefräst wird. Der sumpfig-lehmige Untergrund und die auf Baumstämmen ruhende Altstadt erschweren die Arbeiten und lassen die Baukosten explodieren. Bereits mehrfach sackten historische Grachtenhäuser ab. Mit der Fertigstellung der Linie ist frühestens 2017 zu rechnen.

### Meisterwerke und Grachtenhäuser

Amsterdam ist ein Mekka für Kunstfreunde. Die großen Drei unter den Museen haben sich in den letzten Jahren allesamt einem Facelifting unterzogen. Die 80 Säle des **Rijksmuseum** wurden mit ihrer ursprünglichen Dekoration und Wandmalerei in den Originalzustand versetzt und gleichzeitig mit modernster Technik ausgerüstet, sodass die Werke in neuem Glanz erstrahlen können. Das **Stedelijk Museum** mit seiner hochkarätigen Kollektion moderner Kunst verfügt jetzt über einen ra-

sant gekurvten weißen Erweiterungsbau mit weit auskragendem Dach. Frisch restauriert präsentiert sich auch das **Van Gogh Museum**, das mit 200 Gemälden des berühmten holländischen Malers Vincent van Gogh begeistert, darunter Ikonen der Kunstgeschichte wie die ›Sonnenblumen‹ und ›Das Schlafzimmer‹ des Künstlers in

**Links oben:** ›De Vlucht va Egipten‹ – Giebelstein aus dem Begijnhof

**Links unten:** Grundlegend restauriert und modernisiert präsentiert sich das Rijksmuseum

**Oben:** Das repräsentative ›Blaue Zimmer‹ im Museum Willet-Holthuysen

**Rechts:** Spieglein, Spieglein an der Wand, wer hat den schönsten Giebel im ganzen Land – Spiegelung eines Grachtenhauses





**Oben:** Einen Blick riskieren – die Walletpjes, das berühmt-berüchtigte Vergnügungsviertel der Grachtenmetropole, steht bei Touristen hoch im Kurs

**Unten:** ›Venedig des Nordens‹ wird Amsterdam vielfach genannt. Da darf eine echte Gondel natürlich nicht fehlen

**Rechts:** Das Goldene Zeitalter ist noch nicht vorbei – im Shoppingcenter Magna Plaza gibt es Luxusartikel im Überfluss



Arles. Die vielfältige Amsterdamer Museumslandschaft hat noch mehr zu bieten, ob Theater, Katzen oder Marihuana, hier dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Glanzpunkte sind historische Sehenswürdigkeiten wie das **Museum Willet-Holthuysen**, ein original möbliertes Grachtenhaus, das Einblick in die Lebenswelt und authentische Wohnkultur des 17./18. Jh. bietet. Im Souterrain schlendert man durch die große Küche. Vom Blauen Zimmer der Beletage blickt man durch hohe Fenster auf die Gracht, betrachtet in den Salons würdige Familienporträts und im Speisezimmer erlesenes Porzellan. Das kleine Gartenzimmer öffnet sich auf den französischen Park.

### Lebenslust und Geselligkeit

Amsterdam ist überreich an Historie und Kultur, doch zugleich sprüht die Stadt vor Lebenslust und Geselligkeit. Beliebte Treffpunkte sind die drei großen Grachten, der Jordaan sowie das **Leidseplein**, wo man im Sommer im Freien sitzt und das Amsterdamer Flair genießt. In den Straßen und Gassen rund um den Leidseplein mit einer Vielzahl von Diskotheken, Bars und Clubs kann man sich dann ins **Nachtleben** stürzen. Ein besonderes Highlight ist das **Paradiso**, einst Kirche, jetzt Disco. Andere gute Adressen für Nachtschwärmer sind der **Rembrandtplein** und die **Reguliersdwarstraat**. Nicht unerwähnt bleiben sollen ferner die **Walletpjes**, Amsterdams Rotlichtbezirk rund um die Oude Kerk, die älteste Kirche der Stadt. Dank der Fenster, in denen die Damen sich dort zur Schau stellen, ist das Viertel immer noch eine Attraktion für viele Neugierige.

Auch das kulturelle Angebot für den Abend ist üppig. Da sind zum einen die zahlreichen Kinos, in denen Filme meist in der Originalsprache laufen. Wer Filmpaläste mit besonderer Atmosphäre liebt, der sollte einen Besuch bei der ›Alten Dame‹, wie die Amsterdamer das **Pathé Tuschinski** mit seinem nostalgischen Interieur liebevoll nennen, einplanen. Zum anderen bieten Theater und Konzert Programme, die dem Rang Amsterdams als Weltstadt gerecht werden. Neben den großen Häusern **Stadsschouwburg**, **Concertgebouw**, **Muziektheater** und **Muziekgebouw aan't IJ** gibt es kleine Bühnen, experimentelle Theater und Kleinkunsthöhlen, deren Vorstellungen natürlich meist auf Niederländisch sind.

### Multikulturell und tolerant

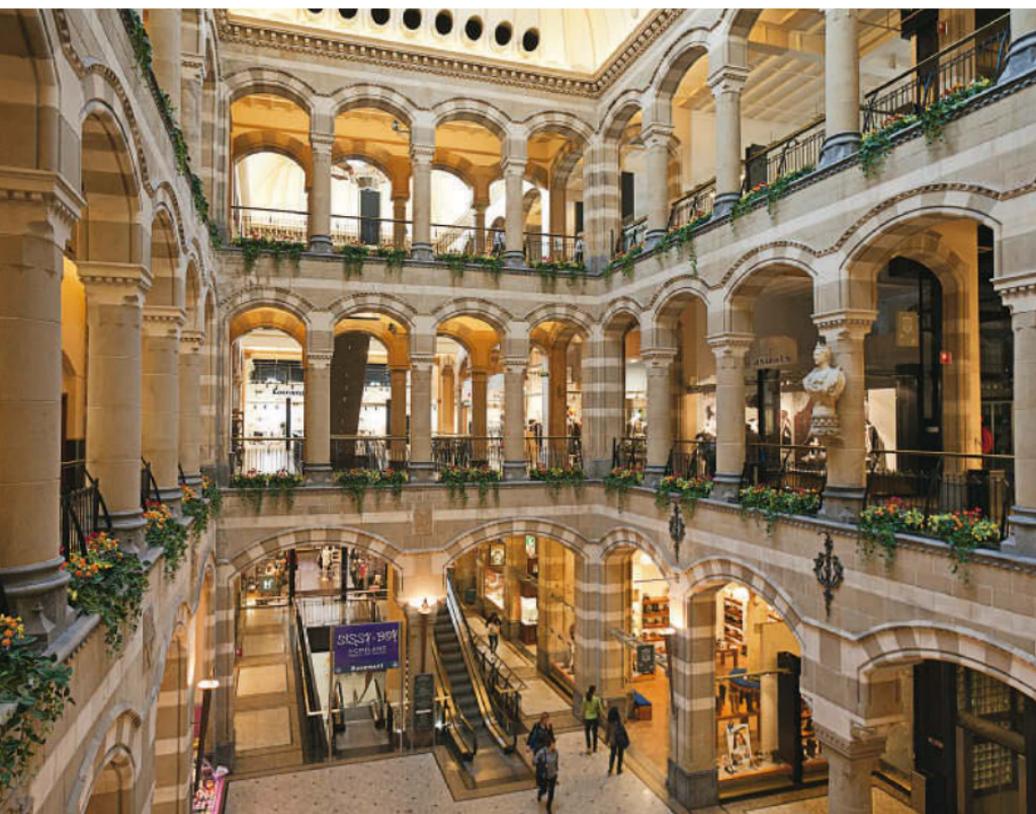
Amsterdam ist seit jeher berühmt für seine Toleranz, ein wesentliches Element für den wirtschaftlichen Erfolg, der die Stadt im Goldenen Zeitalter zur reichsten Europas machte. ›Leben und leben lassen‹ – in Amsterdam ist die Devise nicht nur ein Spruch. Nicht umsonst war die Grachtenmetropole in den 1960er-Jahren die europäische Hochburg der Flower-

Power-Bewegung. Heute ist Amsterdam Reiseziel und Heimat für Individualisten und Schöngeister, Kreative und Künstler, für Hip-Hopper und Glamour Girls, Studenten und junge Familien, die ihre lieben Kleinen morgens mit dem gemütlichen Kastenrad *Bakfiets* zum Kindergarten kutschieren. Hier leben Erdenbürger aus über 170 Nationen zusammen, Menschen aller Hautfarben, Kulturen und Religionen – besonders zahlreich aus den früheren niederländischen Kolonien Indonesien und Surinam. Der Besucher profitiert von der kulturellen Vielfalt auch kulinarisch, das Angebot an **Restaurants** mit fremdländischen Küchen ist phänomenal. Mit genug Appetit und Zeit kann man sich in Amsterdam auf eine kulinarische Weltreise begeben. Wohltuend ist auch die Stimmung in der Stadt, sie steht den Menschen im Gesicht geschrieben, sie strahlen anmutige Würde und freundliche Gelassenheit aus, mitten im Alltagsgetriebe der Großstadt.



### ▶ Reise-Video Amsterdam

QR-Code scannen [s.S.5]  
oder dem Link folgen:  
[www.adac.de/rfo076](http://www.adac.de/rfo076)



# Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick

## Handelsmetropole auf Pfählen und Begründerin eines Goldenen Zeitalters

**um 1270** Nach der Errichtung eines Dammes an der Mündung der Amstel in die Zuiderzee, dem heutigen IJsselmeer, entsteht die Siedlung Amstelledamme.

**1275** Amstelledamme wird erstmals urkundlich erwähnt, als Graf Floris V. von Holland den Bewohnern das Recht verleiht, ihre Waren zollfrei durch holländische Gewässer zu transportieren.

**um 1280** Errichtung einer ersten Festung, deren Reste bei Ausgrabungen am Nieuwendijk 1994 freigelegt werden.

**1300** Der Bischof von Utrecht verleiht Amsterdam die Stadtrechte. 1306 beginnt man mit dem Bau der Oude Kerk.

**1323** Amsterdam wird Zollhafen für aus Hamburg importiertes Bier. Die Entwicklung zur internationa-

len Handelsmetropole nimmt ihren Anfang.

**1345** Das ›Hostienwunder‹ ereignet sich [s. S.34]. Amsterdam wird zum viel besuchten Wallfahrtsort, nachdem die Reliquie, der ›Leib Christi‹, die Heilung kranker Pilger bewirkt.

**1421** Ein Feuer wütet in Amsterdam und zerstört weite Teile der Stadt vollständig. Die Oude Kerk übersteht die Katastrophe unbeschadet.

**1452** Neuerliche Brände vernichten unzählige der strohgedeckten Holzhäuser. Eine daraufhin erlassene Bauordnung bestimmt, dass künftig nur noch Stein als Baumaterial verwendet werden darf.

**1481** Errichtung der ersten steinernen Stadtmauer, von der heute noch Schreiersatoren und Sint Antoniespoort als Teil des Waagge-

bouw und Montelbaansatoren erhalten sind.

**1489** Der erkrankte habsburgische Kaiser Maximilian I. pilgert zur Hostienreliquie, wird geheilt und verleiht der Stadt Amsterdam zum Dank das Privileg, die Kaiserkrone im Stadtwappen zu führen.

**1519** Holland wird als Teil der Niederlande dem Weltreich Karls V. eingegliedert, der den aufkommenden Protestantismus mit aller Macht unterdrückt.

**1535** Im Zuge der Reformation sorgen fanatische Wiedertäufer am 10. Mai für Tumulte, als sie im religiösen Wahn nackt über den Dam laufen und das Rathaus zu stürmen versuchen. Sie werden hingerichtet.

**1566** Calvinisten zerstören Kunstwerke in Amsterdamer Kirchen. Die Schützensoldaten weigern sich, gegen

*Auf dem Trocken – in der VOC-Werft wurden im 17. Jh. die großen Segler gezimmt*



die Protestanten vorzuziehen. Der weitgehend dem Katholizismus verpflichtete Magistrat heuert zu seinem Schutz 300 Söldner an.

**1567** Nach religiösen Unruhen schickt der spanische König Philipp II., Sohn und Nachfolger Karls V., Truppen unter der Führung des Herzogs von Alba in die Niederlande, um den Katholizismus erneut im ganzen Land durchzusetzen. Protestanten werden verfolgt und finden zu Tausenden den Tod.

**1568** Nach der Hinrichtung der beiden holländischen Grafen Egmont und Hoorn in Brüssel erhebt sich die niederländische Bevölkerung unter der Führung des Grafen Wilhelm von Oranien. Der Achtzigjährige Krieg (1568–1648) um die Unabhängigkeit der Niederlande vom katholischen Spanien beginnt.

**1573** Während der Widerstand im ganzen Land zunimmt, zieht der Herzog von Alba in Amsterdam ein, wird von königstreuen Bürgern willkommen geheißen und setzt von hier aus sein grausames Regiment fort. Die Grachtenstadt wird zur spanischen Enklave.

**1576** Amsterdam wird von Aufständischen unter der Führung Wilhelms von Oranien belagert.

**1577** Die Spanier ziehen sich aus Amsterdam zurück, ein Jahr später kapituliert die Stadt. Die neue Stadtregierung setzt sich aus reformierten Kaufleuten zusammen. In der ›Satisfactie van Amsterdam‹ erklären sie den protestantischen Glauben zur offiziellen Religion. Formal wird fortan zwar Glaubensfreiheit für andere Religionen gewährt, doch werden katholische Gottesdienste nur in ›Geheimkirchen‹ toleriert.

**1584** Wilhelm von Oranien wird von Balthasar Gérard, einem fanatischen Katholiken, ermordet.



*Wilhelm von Oranien, genannt ›der Schweiger‹, niederländischer Nationalheld*

**1585** Mit der spanischen Rückeroberung Antwerpens und der holländischen Blockade der Scheldemündung, die den Niedergang des Antwerpener Hafens zur Folge hat, emigrieren Tausende von protestantischen und jüdischen Kaufleuten nach Amsterdam.

**1588** Gründung der ›Republik der Vereinigten Niederlande‹, bestehend aus den sieben protestantischen Nordprovinzen Geldern, Holland, Seeland, Utrecht, Friesland, Overijssel und Groningen.

**1595** Amsterdamer Kaufleute schicken vier Schiffe zur ersten Fahrt nach Ostindien (dem heutigen Indonesien) und leiten damit die Kolonisierung und den Handel mit Südostasien ein.

**1602** Gründung der ›Verenigde Oost-Indische Compagnie‹ (VOC), der ›Niederländisch-Ostindischen Gesellschaft‹, die bis 1796 das Monopol für den Handel mit Südostasien innehat. Amsterdams Hafen entwickelt sich zu einem der größten der Welt. Beginn des ›Goldenen Zeitalters‹ (17. Jh.).

**1609** Henry Hudson wird von der VOC beauftragt, eine Passage durch das Nordmeer nach Ostindien zu suchen und entdeckt auf dieser Fahrt den Hudson River und Manhattan. – Waffenstillstand zwischen den



*Rembrandt Harmensz. van Rijn, berühmter holländischer Maler*

nördlichen Niederlanden und Spanien.

**1611** Eröffnung der ersten Amsterdamer Waren- und Effektenbörse. Amsterdam steigt zum bedeutendsten Finanzplatz Europas auf.

**1612** Im Zuge der Stadterweiterung beginnt der Bau des Dreigrachtengürtels aus Heren-, Keizers- und Prinsengracht.

**1621** Gründung der ›West-Indische Compagnie‹ (WIC) mit dem Handelsmonopol für Westafrika, Nord- und Südamerika.

**1622** Die Stadt hat 105 000 Einwohner.

**1631** Rembrandt Harmensz. van Rijn (1606–69) zieht nach Amsterdam.

**1637** Höhepunkt der ›Tulipomanie‹ [s. S. 111], der Tulipenspekulation. Beim Zusammenbruch des Systems verlieren unzählige Amsterdamer ihr Vermögen.

**1648** Ende des Achtzigjährigen Krieges. Im Westfälischen Frieden von Münster wird die Unabhängigkeit der Niederlande von Spanien besiegelt.

**1651** Die von Oliver Cromwell initiierte ›Navigationsakte‹, die den englischen Seehandel fördert, dem niederländischen Zwischenhandel aber einen Schlag versetzt, führt ein Jahr später zum Ersten Seekrieg gegen England, weitere folgen 1665 und 1672.

- 1669** Rembrandt verstirbt und wird in der Westerkerk beigesetzt.
- 1672** Französische Truppen rücken gegen Amsterdam vor, weichen jedoch zurück, als die Einwohner die Deiche öffnen und das Land rund um die Stadt überfluten.
- 1685** Nach der Aufhebung des »Edikts von Nantes« emigrieren zahlreiche französische Hugenotten nach Amsterdam.
- 1697** Der russische Zar Peter der Große arbeitet als Schiffsbauer in einer Amsterdamer VOC-Werft.
- 1780–84** Im Vierten Seekrieg gegen England verlieren die Niederlande endgültig ihre Vorherrschaft auf See.
- 1787** Friedrich Wilhelm VI. von Preußen schickt Truppen nach Amsterdam, um die Position der Oranier gegen die »Patrioten«, eine pro-französische Partei, die im Stadtrat die Mehrheit erlangt hat, zu festigen.
- 1795** Französische Revolutionstruppen besetzen Amsterdam, bilden gemeinsam mit den »Patrioten« eine Nationalversammlung und rufen die »Batavische Republik« aus.
- 1799** Auflösung der Vereinigte West-Indische Compagnie.
- 1800** Bankrott der Vereinigte Oost-Indische Compagnie.
- 1806** Napoleon Bonaparte erhebt die »Batavische Republik« zum »Königreich Holland« und setzt seinen Bruder Louis Napoleon als Regenten ein.
- 1810** Die Kontinentalsperre Napoleons richtet den holländischen Seehandel zugrunde, sein Bruder Louis dankt deshalb ab. Napoleon verleiht Holland seinem Reich ein.
- 1811** Übergabe des Stadtschlüssels an Napoleon Bonaparte, der am 8. Oktober in die Stadt einmarschiert.
- 1813** Nach der Vertreibung der französischen Besatzer kehrt Wilhelm VI. von Oranien aus dem Exil zurück und wird 1815 als Wilhelm I. König der Niederlande. Hauptstadt wird Amsterdam, Regierungssitz jedoch Den Haag.
- 1815** Nach der Niederlage Napoleons fasst der Wiener Kongress die Territorien des heutigen Belgien, Luxemburg und der Niederlande zum »Königreich der Vereinigten Niederlande« zusammen.
- 1830** Aufstand in Brüssel, Belgien löst sich von den Niederlanden ab.
- 1876** Mit dem Bau des Nordseekanals erhält Amsterdam einen direkten Zugang zum Meer und der Hafen erlebt einen neuen Aufschwung.
- 1895** Die Weltausstellung zieht Tausende von Besuchern an.
- 1900** Die Stadt hat 500 000 Einwohner.
- 1914–18** Während des Ersten Weltkrieges bleiben die Niederlande neutral.
- 1928** In Amsterdam werden die IX. Olympischen Sommerspiele abgehalten.
- 1934** Während der Wirtschaftskrise wird das Arbeitslosengeld um 10% gekürzt. Der darauf folgende Aufstand im Viertel Jordaan wird blutig niedergeschlagen.
- 1940** Am 16. Mai besetzen deutsche Truppen Amsterdam.
- 1941** Hafentarbeiter treten aus Protest gegen die Deportation ihrer jüdischen Mitbürger am 25. Februar in einen Streik.
- 1942** Das jüdische Mädchen Anne Frank und ihre Familie verstecken sich zwei Jahre lang in einem Hinterhaus an der Prinsengracht vor den Nationalsozialisten. Im August 1944 werden sie entdeckt und in Konzentrationslager deportiert. Anne Frank stirbt im März 1945 in Bergen-Belsen. Nur ihr Vater überlebt den Holocaust.
- Anne Franks Tagebuch, geschrieben im Amsterdamer Versteck, wird zu einem Weltbestseller.
- 1945** Bis zur Befreiung der Stadt durch kanadische Truppen am 5. Mai werden insgesamt ca. 100 000 Amsterdamer Juden in Konzen-

*Ein Wald aus Schiffsmasten: Als Amsterdam im 17. Jh. noch einen der größten Häfen der Welt hatte, herrschte auf dem Wasser hektische Betriebsamkeit*



trationslager verschleppt und ermordet.

**1948** Prinzessin Juliana wird in der Nieuwe Kerk als Königin der Niederlande vereidigt.

**1949** Indonesien erhält als erste niederländische Kolonie die Unabhängigkeit. – Die Niederlande treten der NATO bei.

**1964** Die »Provos«, meist junge Leute, demonstrieren gegen das Establishment.

**1966** Bei der Trauung von Prinzessin Beatrix mit Claus von Amsberg in der Westerkerk wird heftig gegen den Deutschen protestiert.

**1970er-Jahre** »Kraker« besetzen Häuser, um die Wohnungsnot anzuprangern.

**1975** Die Stadt feiert ihr 700-jähriges Bestehen.

**1980** Königin Juliana dankt zugunsten ihrer Tochter Beatrix ab. Deren Inthronisierung wird von schweren Ausschreitungen begleitet.

**1987** Amsterdam ist »Kulturhauptstadt Europas«.

**1992** Über der Trabantenstadt Bijlmermeer stürzt ein israelisches Transportflugzeug ab, 43 Menschen verlieren ihr Leben. In der Folge kommt es bei überlebenden Bewohnern zu teils schweren gesundheitlichen Problemen, vermutlich waren auch Chemikalien an Bord des Flugzeuges.

**1997** Im Vertrag von Amsterdam beschließen die Außenminister der 15 EU-Staaten eine gemeinsame Außenpolitik.

**2000** Am 26. September fusionieren die Börsen von Amsterdam, Brüssel und Paris zur Euronext mit Sitz in Amsterdam.

**2002** Kronprinz Willem-Alexander heiratet die gebürtige Argentinierin Máxima Zorreguieta. – Die Regierung Wim Kok tritt wegen des Versagens der niederländischen UN-Schutztruppen beim Massaker von Srebrenica 1995 zurück. – Die Ermordung des Rechtspopulisten Pim Fortuyn er-



Anne Frank,  
Holocaust-Opfer



Willem-Alexander,  
König der Niederlande

schüttert das Land. – Tod von Prinz Claus.

**2003** Baubeginn der Nord-Süd-Metro, die von Amsterdam Nord unter dem IJ, dem Hauptbahnhof und weiter durch die Innenstadt nach Amsterdam Zuid verlaufen wird. Nach mehreren Bauunterbrechungen wird die Inbetriebnahme frühestens 2017 erfolgen.

**2004** Königin Juliana stirbt am 30. März. – Ein im Lande geborener Marokkaner ermordet den wegen seiner islamkritischen Filme umstrittenen Regisseur Theo van Gogh in Amsterdam.

**2005** Bei einer Volksabstimmung lehnen die Niederländer den Verfassungsentwurf für die EU ab.

**2010** Der Grachtengürtel wird zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt.

**2012** Im September öffnet der vom Architektenteam Bentheim Crouwel geschaf-

fene Anbau des Stedelijk Museum seine Pforten. – Der Haschpass, mit dem der Verkauf weicher Drogen an ausländische Touristen verhindert werden sollte, wird wieder abgeschafft.

**2013** Königin Beatrix dankt nach 33 Jahren ab. Ihr Sohn, Willem-Alexander, wird am 30. April König der Niederlande.

**2014** Die Stadt ändert ihre liberale Drogenpolitik und lässt die Hälfte der 78 Coffeeshops im Zentrum schließen, alle übrigen dürfen erst ab 18 Uhr öffnen. Auch im Umkreis von Schulen dürfen keine Drogen mehr verkauft werden.

**2016** Die Hauptstadt der Niederlande feiert 100 Jahre »Amsterdamse School«. Dem expressionistischen Architekturstil ist u.a. eine Ausstellung im Stedelijk Museum gewidmet. – 6.–10. Juli: Leichtathletik-EM.

*Badewanne oder Flugzeugträger – der kühne Erweiterungsbau des Stedelijk Museum für moderne Kunst*





# Unterwegs

*Stimmungsvoller Blick auf den Turm Munttoren, Teil eines früheren Stadtores im Herzen von Amsterdam, flankiert von herrlichen Grachten und stilvollen Häusern*



# Der Dam – das Herz der Grachtenmetropole



Die Siedlung **Amstelledamme** wurde um 1270 anlässlich der Errichtung eines Dammes an der Mündung der Amstel in die Zuiderzee, dem heutigen IJsselmeer, gegründet. Dieser Dam, der der Stadt ihren Namen gab, stand über 700 Jahre lang im Zentrum des Geschehens. Hier drängte sich das Volk bei Hinrichtungen um Schafott und Scheiterhaufen, hier priesen Marktfräuen lautstark Fisch an, hier stapelten sich exotische Waren aus Südostasien vor der Stadtwaage. Die 1565 erbaute

Stadtwaage existiert allerdings nur noch auf Bildern. **Louis Napoleon**, 1806 von seinem Bruder Napoleon Bonaparte als König der Niederlande eingesetzt, ließ sie zwei Jahre später abreißen, um eine freie Sicht vom königlichen Palast auf den Hafen zu haben. Auch dieser existiert nicht mehr, er wurde Ende des 19. Jh. zugeschüttet. An seiner Stelle erhebt sich heute das 1956 errichtete **Nationaal Monument**, mit dem man der Opfer des Nationalsozialismus gedenkt und das im Sommer von Einheimischen und Besuchern aus aller Welt bevölkert wird. Mit dem **Koninklijk Paleis**, dem prächtigen alten Rathaus aus dem 17. Jh., das seit Louis Napoleon von der königlichen Familie als Residenz genutzt wird, und der spätgotischen **Nieuwe Kerk**, dem zweitältesten Sakralbau Amsterdams, liegen weitere wichtige Sehenswürdigkeiten am **Dam**. Der zentrale Platz, das Herz der Altstadt, ist zudem idealer Ausgangspunkt für eine Erkundung der Grachtenmetropole.



## 1 Koninklijk Paleis

*»Es ist ein schönes und imposantes Gebäude, geschmackvoll und einfach, groß und majestätisch; es entspricht ganz dem Begriff eines Hauses, aus dem dieser merkwürdigen Republik Gesetze gegeben werden.«*

Arthur Schopenhauer

Dam  
Tel. 020/522 61 61  
[www.paleisamsterdam.nl](http://www.paleisamsterdam.nl)  
Juli/Aug. tgl. 10–17 Uhr, in der übrigen Zeit unregelmäßig geöffnet (siehe Kalender auf der Homepage)  
Straßenbahn: 1, 2, 4, 5, 9, 13, 14, 16, 17, 24  
Bus: 21, 142, 170, 171, 172

13 659 – jedes Amsterdamer Schulkind kennt diese Zahl: Auf so vielen Baumstämmen nämlich steht der Königliche Palast. Der Magistrat ließ 1648, in dem Jahr, in dem der *Westfälische Friede* von Münster die Unabhängigkeit der Niederlande besiegelte, einen ganzen Wald von



über 20 m langen Fichtenstämmen dicht an dicht in den Schwemmsand am Dam rammten, um darauf ein neues Rathaus zu errichten. Der nach Plänen von *Jacob van Campen* (1595–1657) in siebenjähriger Bauzeit geschaffene Sitz der Stadtverwaltung ist das Prunkstück des niederländischen **Klassizismus**, der große niederländische Dichter *Constantijn Huygens* (1596–1687) sah in ihm bei »so viel Steinen hoch hinauf und so viel Holz darunter« gar das »Achte Weltwunder«. Mit Ausmaßen von 80 × 56 m und einem 51 m hohen Glockenturm war der Bau 150 Jahre lang das größte Rathaus Europas und ein prestigeträchtiges Symbol der Macht und des Wohlstands der Handelsstadt Amsterdam in der Blütezeit des 17. Jh., des Goldenen Zeitalters.

Als 1652 im Rathaus ein Feuer ausbrach, rief man Bürgerwehr und Armee, um das Bauwerk vor Eindringlingen zu schützen – schließlich lagerten hier die Geldreserven der Börse. Am Tag nach dem Brand zeigte sich das ganze Ausmaß des Schadens: 30 Mio. Silbergulden waren zu einem riesigen Klumpen Silber geschmolzen.

1808 machte der von seinem Bruder Napoleon Bonaparte als König der annektierten Niederlande eingesetzte *Louis Napoleon* das Rathaus zu seiner Residenz. Doch bereits zwei Jahre später hängte er seine Krone an den Nagel und verließ Amsterdam, unwillig, die für Holland ver-

heerende Politik seines Bruders weiterhin mitzutragen. Zurück ließ er eine Sammlung herrlicher **Empire-Möbel** und ein Gesetz, dessen Einhaltung noch bis 1940 von der Palastwache kontrolliert wurde: Das Verbot, einen durch kleine Steine markierten Streifen Boden vor dem Palast zu betreten. Der Grund? Als der Franzose hier residierte, fand man eines Tages in einem Wachhäuschen einen ausgesetzten Säugling, und es hieß, der König werde für das Kind sorgen. Diesem grausen bei dem Gedanken an weitere Finkelinder, und so verordnete er den Bann.

Nach der Befreiung vom französischen Joch residierte *König Wilhelm I.* im Koninklijk Paleis. 1935 gelangte das Gebäude in staatlichen Besitz. Heute wird der Palast vom Königshaus zu offiziellen Empfängen genutzt.

Die strengen **Palastfassaden** von Vorder- und Rückseite mit ihren Reihen schmaler Fenster werden durch Eckrisalite und einen breiten, von einem Tympanon bekrönten Mittelrisalit akzentuiert. Der reiche Skulpturenschmuck der Giebelfelder stammt aus der Werkstatt des Antwerpener Bildhauers *Artus Quellinus* (1609–68). Er und seine Mitarbeiter, darunter *Rombout Verhulst*, haben 14 Jahre lang daran gearbeitet. Die **Tympanon-**

*Am Abend herrscht Beschaulichkeit – der Dam mit Löwe, Tram und Koninklijk Paleis*





ADAC Reiseführer **Sonderedition**

# Amsterdam

## 450 Sehenswürdigkeiten

Alle Highlights der Grachtenmetropole und ihres Umlandes mit Haarlem, Edam und Zandvoort

## 38 Top Tipps

Mit den Top Tipps des ADAC erleben Sie die schönsten und originellsten Seiten Amsterdams

## Kartenmaterial

Orientierung leicht gemacht dank zahlreicher Detailkarten

[www.adac.de/reisefuehrer](http://www.adac.de/reisefuehrer)

